

"Nachgedanken":

Wenn das Herz voll ist ...

Na, dann muss man halt eine E-Mail schreiben.

Über das Fest selbst will ich gar nicht viele Worte machen. Da konnte man ja nur mit offenem Munde gaffend durch die Gegend ziehen. Es war einfach prachtvoll! (Aber angenehmerweise nicht protzig.) Meine Frau versicherte ein über das andere Mal, dass sie es wirklich nicht bereue, mitgekommen zu sein.

(Leider ging es ihr nicht so gut, so dass wir nicht bis zum Ende bleiben konnten.)

Damit meinte sie aber auch nicht nur das wahnsinnige Angebot an Speisen und Getränken, die Programmgestaltung, Shows usw. Also, ich lasse sie jetzt mal für uns beide reden. Es war der Gesamteindruck des Betriebes, der so beeindruckend war, das „innerfamiliäre“ Verhältnis und das Verhältnis der Belegschaft zur Geschäftsführung und zur Familie Wagner insgesamt.

In den Videos kam das wunderbar zum Ausdruck! So etwas habe sie noch nie erlebt, dass es das nicht nur in gelehrten Büchern über Mitarbeiterführung und sowas gibt, sondern auch im richtigen Leben! (Da spricht der Kummer aus eigenem Erleben mit einer Arbeitsstelle, wo es die Mitarbeiter jeden Tag gegraut hat, zur Arbeit zu gehen.) Wir haben uns noch sehr lange darüber unterhalten.

Wenn man das spürt, dass sowohl für die Chefs wie für die Mitarbeiter die Lust an der Arbeit zur puren Lebensfreude wird bzw. geworden ist (und sowas spürt man ja, falls einem nicht Theater vorgespielt wird), kann man nur sagen: Wie schön, dass es das gibt.

In diesem Sinne: Danke nochmals für die Einladung, danke für das wunderschöne Fest und danke für die wunderbaren Eindrücke, die bei dieser Gelegenheit vermittelt wurden.

Zitat meine Frau: Bei dem ganzen Elend, was man Tag für Tag um sich rum erlebt, war das mal Balsam für die Seele.

Herzlichst

Wolfgang und Brigitte Naumann